

Staatspreis Architektur und Nachhaltigkeit

Ausschreibung 2012

Im Rahmen von klima:aktiv - der Klimaschutzinitiative des Lebensministeriums
Abwicklung: Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik

Wien, April 2012

Inhaltsverzeichnis

1. Zielsetzung
2. Auslober/Veranstalter
3. Verfahren
 - 3.1 Bewertungsvoraussetzungen
 - 3.2 Bewertungskriterien
 - 3.3 Staatspreiskategorien
 - 3.4 Einreichung
 - 3.5 Bewertungsprozess
4. Staatspreisverleihung
5. Zeitplan
6. Wettbewerbsbedingungen
7. Einreichstelle

1. Zielsetzung

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (Lebensministerium) lobt im Frühjahr 2012 zum dritten Mal den Staatspreis Architektur und Nachhaltigkeit aus. Das große Echo und die rege Beteiligung beim Staatspreis Architektur und Nachhaltigkeit in den Jahren 2006 und 2010 zeigten einmal mehr die Vorreiterrolle Österreichs im Bereich des innovativen und nachhaltigen Bauens. Das wird auch durch die hohe Dichte an Vorzeigebauten im internationalen Vergleich bestätigt.

In den vergangenen Jahren hat sich nicht nur die Bautechnik weiterentwickelt, es ist auch der Wille größer geworden, eine energieeffiziente Baukultur einer breiteren Öffentlichkeit vertraut und nutzbar zu machen.

Diese Entwicklung wird mit dem österreichischen Staatspreis Architektur und Nachhaltigkeit gefördert und unterstützt, indem über das geforderte Mindestmaß hinausgehenden Leistungen für eine zeitgemäße und zukunftsfähige Architektur besonders honoriert und Bauschaffende zu Weiterentwicklungen und Innovationen in den kommenden Jahren ermutigt werden.

2. Auslober/Veranstalter

Der Staatspreis Architektur und Nachhaltigkeit wird vom Lebensministerium im Rahmen der Klimaschutzinitiative klima:aktiv ausgeschrieben.

Als Staatspreisbeauftragter des Lebensministeriums wurde Professor Roland Gnaiger von der Kunstuniversität Linz bestellt.

Die Abwicklung des Staatspreises obliegt der Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT), die auch als Einreichstelle fungiert.

3. Verfahren

3.1 Bewertungsvoraussetzungen

Einreichfähig sind Objekte, die zwischen 2006 und Sommer 2012 errichtet oder saniert wurden. Zulässig sind alle Gebäudetypen und alle Nutzungsarten in den jeweiligen Kategorien. Die Sanierung bzw. der Neubau muss bis spätestens August 2012 abgeschlossen sein. Um den Staatspreis können sich die ErrichterInnen (BauherrInnen, BauträgerInnen, DeveloperInnen), BetreiberInnen sowie die verantwortlichen ArchitektInnen und energietechnischen PlanerInnen/KonsulentInnen des jeweils eingereichten Bauwerkes in gegenseitiger Absprache bewerben.

3.2 Bewertungskriterien

Die Bewertung der Objekte stützt sich auf zwei Säulen, einerseits die architektonische Qualität und andererseits die Qualität im Sinne der Nachhaltigkeit. Letztere wird anhand der Kriterien des klima:aktiv Gebäudestandards beurteilt. Der klima:aktiv Kriterienkatalog hat sich als Bewertungsinstrument für Gebäude sehr bewährt. Es liegen Versionen für Neubau und Sanierung von Wohngebäuden sowie für Neubau und Sanierung von Büro- und anderen Dienstleistungsgebäuden vor.

Zusammenfassend können folgende Schwerpunkte der Bewertung genannt werden:

- Architektonische Qualität
- Städtebau, Standort, Infrastrukturanbindung
- Energietechnische Qualität und Nachhaltigkeit
- Soziale Qualität
- Wirtschaftlichkeit

Eine detaillierte Beschreibung der Beurteilungskriterien und Downloads zu den Gebäudestandards finden Sie unter www.staatspreis.klimaaktiv.at

3.3 Staatspreiskategorien

Der Staatspreis wird in folgenden Kategorien vergeben:

- Neubau
- Sanierung
- Export: realisierte Projekte im Ausland

Zulässig sind alle Gebäudetypen und alle Nutzungsarten in den jeweiligen Kategorien.

Zusätzlich zu den genannten Kategorien steht es der Jury frei, gegebenenfalls Projekte mit einem besonders innovativen und impulsgebenden Aspekt mit einer weiteren Kategorie zu würdigen – auch wenn diese Projekte nur Teilaspekte des ganzheitlichen Anspruchs der Nachhaltigkeit und des Staatspreises berücksichtigen.

3.4 Einreichung

Die Einreichung besteht aus zwei Teilen, einer Online-Einreichung und einer analogen Übermittlung der Projektdokumentation (postalisch). Die Online-Einreichung ist ab 1. Mai 2012 unter www.staatspreis.klimaaktiv.at möglich.

Folgende Dokumente müssen eingereicht werden:

Analog:

- Projektdokumentation:
1-2 Blätter DIN A1 liegend (ausgedruckt und gerollt) mit Plänen, Fotos, Systemskizzen, kurze Projektbeschreibung UND wichtigste Daten (Nutzung, Gebäudeart z.B. Passivhaus, Fertigstellung, Energiekennzahl/HWB, Energiesystem und Energiequellen)
- Wettbewerbsbedingungen – ausgedruckt und unterschrieben

Online:

- Online-Einreichformular, sowie Upload relevanter Nachweise (z.B. Energieausweise, PHPP-Berechnung, etc.; weitere Informationen im Einreichformular)
- Upload der Projektdokumentation als .PDF (siehe analoge Einreichung)
- Upload aller Bilder (gängige Bildformate, min. 300dpi, bitte Credits angeben), Texte (Word, PDF), Pläne und Skizzen (PDF) der Projektdokumentation als Einzeldateien

Die Online-Einreichung muss bis 13. Juli 2012, 24 Uhr abgeschlossen sein. Die analogen Unterlagen müssen ebenfalls bis spätestens 13. Juli 2012 eingereicht werden. Es gilt das Datum des Poststempels.

Einreichungen, die den Teilnahmebedingungen nicht entsprechen bzw. unvollständig sind, können von der Teilnahme an der Beurteilung ausgeschlossen werden.

Alle Vorlagen (z.B. Wettbewerbsbedingungen), Online-Formulare und vertiefende Informationen stehen ab 01. Mai 2012 auf www.staatspreis.klimaaktiv.at zur Verfügung.

3.5 Bewertungsprozess

In einem mehrstufigen Verfahren werden die eingereichten Projekte von einer internationalen Jury bewertet.

Vorprüfung (im August 2012 / September 2012)

Die Vorprüfung erfolgt durch FachexpertInnen des Programms klima:aktiv Bauen und Sanieren und der Kunstuniversität Linz.

Als Ergebnis der Vorprüfung werden der Jury jene Projekte vorgeschlagen, die aufgrund ihrer Qualität grundsätzlich für eine Staatspreisverleihung in Frage kommen.

1. Jurysitzung (voraussichtlich Anfang September 2012)

Auswahl der für eine Nominierung geeigneten Projekte.

Exkursion zu den ausgewählten Objekten voraussichtlich Anfang Oktober 2012

Die nominierten Objekte werden von der Jury vor Ort besichtigt. Die Exkursion soll der Jury einen vertiefenden Einblick in die tatsächliche Objektqualität bieten und ist die wichtigste Grundlage für die Vergabe der Staatspreise.

2. Jurysitzung (voraussichtlich Anfang Oktober 2012, im Anschluss an die Juryreise)

In dieser Sitzung werden die Besichtigungsergebnisse diskutiert, und aus den nominierten Projekten wird jeweils ein Staatspreis zuerkannt.

Die Jury setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Roland Gnaiger (Staatspreisbeauftragter des BMLFUW), Professor an der Kunstuniversität Linz
- Otto Kapfinger, Architekt und Autor, Wien
- Helmut Krapmeier, Energieinstitut Vorarlberg, Dornbirn
- Robert Lechner, Österreichisches Ökologie Institut, Wien
- N.N., FachjurorIn für Architektur

4. Staatspreisverleihung

Die Verleihung der Staatspreise und die Auszeichnung der nominierten Projekte erfolgt durch Umweltminister Niki Berlakovich im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung Anfang 2013 in Wien.

Die Ausgezeichneten erhalten eine vom Umweltminister persönlich unterzeichnete Staatspreisurkunde. Darüber hinaus erhalten die Staatspreisträger eine Plakette zur Anbringung am ausgezeichneten Gebäude.

Die Auszeichnungen und Nominierungen werden außerdem in einer eigenen Publikation, in entsprechenden Fachjournalen und auf den klima:aktiv Webseiten präsentiert.

5. Zeitplan

Ausschreibungsstart: 01.05.2012

Einreichungen bis spätestens 13.07.2012

Jury im September 2012

Staatspreisverleihung Anfang 2013

Die aktuellen Termine erfahren Sie auf www.staatspreis.klimaaktiv.at

6. Wettbewerbsbedingungen

- Hinsichtlich der Entscheidung der Jury wird der Rechtsweg ausgeschlossen.
- Die TeilnehmerInnen verpflichten sich zur Überlassung der Unterlagen zum Zwecke der Präsentation sowie gegebenenfalls zur Bereitstellung weiterer zur Bewertung notwendiger Unterlagen. Projektunterlagen können ohne gesonderte Zustimmung der einreichenden Personen veröffentlicht werden (Presseaus-sendungen etc.). Die Unterlagen werden nicht an die TeilnehmerInnen zurück-gesandt.
- Der Jury ist auf vorherige Ankündigung Zugang zu den eingereichten Objekten zu gewähren. Jene Projekte, die für eine Staatspreisnominierung vorgesehen sind, werden im Rahmen einer Exkursion durch die Jury besucht.
- Für die im Rahmen der Einreichung übermittelten oder abgegebenen grafischen Darstellungen (Pläne, Renderings, etc.) wird dem Auslober von den einreich-enden Personen und Unternehmen ein uneingeschränktes Recht für die Verwendung dieser Materialien im Rahmen der mit dem Staatspreis zusammen-hängenden Öffentlichkeitsarbeit (Pressematerial, Webseite, etc.) erteilt. Dieses Recht gilt auch für die Veröffentlichung im Rahmen der Dokumentation zum Staatspreis (Publikation, Webseite). Allfällige Forderungen Dritter gehen zu Lasten der einreichenden Personen und sind ggf. von diesen vorab zu klären.
- Mit der Teilnahme ist auch das Einverständnis verbunden, einem vom Auslober bestimmten Fotografenteam auf vorherige Ankündigung hin Zugang zu den eingereichten Projekten zu gewähren und die Objekte kostenfrei fotografieren, sowie diese Fotos insbesondere im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des Staatspreises sowie der Klimaschutzinitiative klima:aktiv verwenden zu dürfen. Die im Zuge der Einreichung übermittelten Fotos können im Rahmen der bestehenden Rechte der EinreicherInnen verwendet werden.

7. Einreichstelle

Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik – ÖGUT GmbH

DIⁱⁿ Margit Schön

staatspreis@oegut.at

A-1020 Wien, Hollandstraße 10/46

Tel.: +43(0)1 315 63 93-27

Fax: +43(0)1 315 63 93-22

Informationen zum Staatspreis: www.staatspreis.klimaaktiv.at

Die Einreichungen müssen bis spätestens 13. Juli 2012 Online abgeschlossen sein, sowie per Post an die Einreichstelle gesendet werden. Es gilt das Datum des Poststempels.